

UnternehmensGrün Newsletter März 2014

Liebe Freunde und Mitglieder von UnternehmensGrün,

die Nachrichten dieser Tage sind dominiert von den Meldungen des unübersichtlichen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine. Die [Heinrich Böll Stiftung](#) weist zu Recht darauf hin, dass das Allerwichtigste jetzt eine deutliche Antwort der internationalen Gemeinschaft ist.

Einen ganz anderen Konflikt stellen die geheimen Verhandlungen um das transatlantische Freihandelsabkommen zwischen USA und der EU dar – hier wird der Widerstand größer. In unserem Positionspapier „[Nein zum transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP](#)“ können Sie unsere Kritik und Forderungen nachlesen.

In eigener Sache: Für unsere Bundesgeschäftsstelle suchen wir [eine/n Praktikant/in im Bereich Öffentlichkeitsarbeit](#). Die Ausschreibung finden Sie unten - gern können Sie die Anzeige weiterleiten.

*Ihre Sabine Reichert (2.v.l.)
- Referentin für Kommunikation und Mitgliederbetreuung –*

Nein zum transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP

Zwischen der EU und den USA finden geheime Verhandlungen zum Schutz internationaler Investitionen statt. Die bislang bekannt gewordenen Eckpunkte führen zu einer Bevorzugung von internationalen Konzernen bei der Durchsetzung ihrer Investitionsinteressen zu Lasten von Staaten, die den Gesundheitsschutz, den Umweltschutz oder ihre sozialen Standards erhöhen wollen und damit Investitionsinteressen beeinträchtigen

[Positionspapier](#) von UnternehmensGrün

Von der Priorität politischen Gestaltens

Veranstaltung Umwelt-Wirtschaftsethik

Unter dem Titel „Sauberes Trinkwasser für alle?!“ luden am 23. Februar 2014 UnternehmensGrün und die GLS Bank zu einer Matinee in Berlin Mitte ein. [Prof. Dr. Joachim Wiemeyer](#), katholischer Theologe an der Universität Bochum, [Michel Cunnac](#), Vorsitzender der Geschäftsführung der Veolia Wasser GmbH und [Heidi Kosche](#), Mitglied des Abgeordnetenhauses (Bündnis 90/ Die Grünen) diskutierten den ökonomischen und ethischen Umgang mit Trinkwasser. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Dr. Katharina Reuter, der Geschäftsführerin von UnternehmensGrün.

Einen kurzen Bericht mit Bildern und den Vorträgen finden Sie [hier](#).

Berufsbegleitender Master "Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement"

Ab Mitte März 2014 können Berufstätige den Master „[Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement](#)“ der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) studieren. Das Studium befähigt Fach- und künftige Führungskräfte, eine spezifische Nachhaltigkeitsstrategie für ihre Organisation zu entwickeln und umzusetzen. Die Zusammenarbeit mit einem Praxisbeirat steht für die Praxis- und Anwendungsorientierung des Studienganges. In einem Nachhaltigkeitsprojekt, das über drei Semester läuft, sowie in der Masterarbeit werden die Studierenden konkrete Aufgaben in kooperierenden Unternehmen bearbeiten. Es können auch einzelne Module zur beruflichen Qualifizierung in Sachen Nachhaltigkeit belegt werden, z.B. [Kartierung von Nachhaltigkeit: Wissen greifbar machen](#).

Eine Anmeldung für diese Zertifikatskurse ist kurzfristig möglich.

Schnell, günstig und ökologisch: Lasten auf die Räder!

Mit dem Projekt „Ich fahr´ Lastenrad“ informiert der [Verkehrsclub Deutschland \(VCD\)](#), seit 10 Jahren UnternehmensGrün-Mitglied, über Potentiale und Vorteile moderner Lastenräder im Wirtschaftsverkehr und zeigt interessante Einsatzbeispiele: www.lastenrad.vcd.org

Hintergrund: Laut einer [Studie](#) des europäischen [Cyclelogistics-Projekts](#) könnten 51% aller motorisierten Transporte in europäischen Städten mit Fahrrädern bzw. modernen Lastenrädern erledigt werden. Ob schnelle Flitzer für [Pizzaboten](#) und [Kuriere](#) oder [Schwertransporter für die Europalette](#): Für fast jeden Transportzweck gibt es attraktive moderne Lastenräder und durch einen Pedelec-Antrieb gelingen auch Transporte über längere Strecken und bei Steigungen.

Vorstellung neuer Mitglieder, heute: „Gondorf Organisationsberatung“

Hier stellen wir unsere neuen Mitglieder in loser Folge vor. Heute heißen wir Ulli Gondorf und die [Gondorf Organisationsberatung](#) willkommen!

Ulli Gondorf, Inhaber der Gondorf Organisationsberatung und Vorstand im Verband für Wirtschaft und Umwelt Rheinland-Pfalz e.V., ist ein kreativer Kopf. Der diplomierte Sozialarbeiter, Moderator und Coach möchte im Changemanagement in Unternehmen Betroffene zu Beteiligten machen. Als passionierter Outdoortrainer ermöglicht er Führungskräften neue Blickwinkel. Über die Gondorf Organisationsberatung sagt er: „Wir entwickeln – nicht Apps oder Autos, sondern Personen, Regionen und Organisationen. Klingt abstrakt, ist es aber nicht. Der Ansatzpunkt für Veränderungen ist immer der Mensch“ In den steirischen Alpen werden neue Erkenntnisse z.B. durch den radikalen Umgebungswechsel möglich gemacht. Die Highlights dieses Seminars sind das [handlungs- und erlebnisorientierte Outdoor-Intensivtraining](#), das Team-Raft im Wildwasser, komplexe Problemlösungsaufgaben und natürlich theoretische Inputs und Einzel- und Gruppencoaching.

Mehr Informationen gibt es auf dem [Mitgliederportrait auf unserer Homepage](#).

Praktikum bei UnternehmensGrün in Berlin

Wir suchen ab sofort [eine/n Praktikant/in für unsere Bundesgeschäftsstelle in Berlin](#).
Aufgabengebiete: Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Social Media und Veranstaltungsmanagement. Gern können Sie die Anzeige weiterleiten!

Zukunftstag 2014: Kieback&Peter ist dabei

Am 27. März 2014 haben Schüler/innen ab der 7. Klasse wieder die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der Fertigung und Entwicklung bei Kieback&Peter zu werfen. Das UnternehmensGrün-Mitglied öffnet die Türen und will einen Einblick in den beruflichen Alltag innerhalb des Produktionswerkes Mittenwalde (Landkreis Dahme-Spreewald) gewähren.

Hintergrund: Der Zukunftstag bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, einen ganz anderen Blickwinkel auf die Arbeitswelt zu bekommen. Während Mädchen sich ein Bild von der typisch männlichen Berufswelt machen sollen, können Jungen sich in typisch weiblichen Berufen ausprobieren. Informationen über freie Plätze und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.zukunftstagbrandenburg.de.

Jetzt aber „Energiewende retten“ | 22. März 2014

UnternehmensGrün unterstützt den [Aufruf "Energiewende retten! Sonne und Wind statt Fracking, Kohle und Atom"](#) zu deutschlandweiten Demonstrationen - die Energiewende darf nicht ausgebremst werden!

Unter www.unternehmensgruen.de können Sie den Newsletter [abonnieren](#) oder per E-Mail abbestellen.